



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE
TABALUGA

Jahresbericht 2023

Integrative Kindertagesstätte Tabaluga



Mit unserer Arbeit möchten wir den Kindern einen Ort und Raum zur Verfügung stellen, in dem sie sich erfahren, entwickeln und entfalten können insbesondere zur Vorbereitung auf die Schule. Das heißt, dass sie sich selbst im Kontakt mit anderen Kindern und den Erwachsenen (Pädagog*innen) wahrnehmen und erleben.

Deshalb haben wir ein breites Spektrum von gruppenpädagogischen Angeboten und Aktivitäten im Wahrnehmungs- und Erlebnisbereich in unserer pädagogischen Arbeit integriert.

Wir legen Wert auf einen strukturierten und ritualisierten Tagesablauf als Orientierungsrahmen für die Kinder (Singkreis, gemeinsames Frühstück, Gruppenaktivität usw.). Genauso wichtig ist es uns, Freiräume zu schaffen, in denen die Kinder entscheiden können, mit wem, wo und was sie spielen wollen.

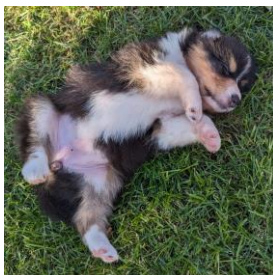
Die Kinder können im Gruppenalltag im Umgang mit „kreativen Medien“, z.B. im Spiel mit Puppen/Handpuppen, beim Malen, Matschen, Musizieren, beim Rollenspiel die Erfahrungen ihrer Erlebniswelt aufarbeiten und ihre Phantasie und Kreativität weiterentwickeln. Das Hauptziel unseres pädagogischen Konzeptes, nämlich das ganzheitliche Erleben und Lernen, bestimmt auch die Projektarbeit. Jedes Projekt steht unter einem bestimmten Thema.

Wir bieten den Kindern einen Raum/Lebensraum außerhalb der Familie, in dem sie Kooperation, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, aufeinander zugehen, miteinander umgehen und Toleranz entwickeln und üben können.



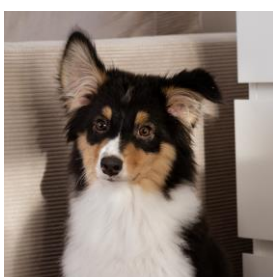
Unser Kita-Hund

Am Anfang des Jahres 2023 entstand bei uns in der Kita die Idee von einem Kita-Hund. Nach vielen Überlegungen, Gesprächen mit Ämtern, Besuchen von Seminaren und dem durchweg positiven Feedback der Eltern, stand es fest: „Wir bekommen einen Kita Hund“.



Am 24.08.2023 war es dann so weit, unser Kita-Hund kam mit ihren 10 Geschwistern auf die Welt. Ihr Name ist Holly, sie ist eine Black Tri Australian Shepherd Hündin.

Einige Kinder der Kita verfolgten das Heranwachsen von Holly schon seit der Geburt durch Fotos und Videos, zum Beispiel wie sie bei der Mama trank und irgendwann im Garten mit Ihren Geschwistern spielte.



Am 21.10.2023 durfte Holly dann in ihr neues Zuhause ziehen.

Dort lebt sie sich jetzt ein und darf immer mal kurz die Kita besuchen. Bis zum Einsatz mit den Kindern, darf die kleine Holly aber in ihrer Ausbildung zum Therapiehund noch ganz viel lernen.

Wir freuen uns auf alles, was auf uns zu kommt, viele schöne Momente und diese tolle neue Erfahrung.



Ausflug auf den Bauernhof

Wir sind mit den Autos von der Kita zum Bauernhof Lenhardt in Dreieich gefahren.

Dort angekommen, haben wir erstmal gefrühstückt mit frischem Kakao aus der Milch von den Kühen. Mhfff...das war lecker.

Danach durften wir etwas im Sandkasten spielen.



Und dann ging es auch schon los in den Stall, zu den Tieren.

Zuerst haben wir uns die Schweine angeschaut. Die waren so laut! Sie wollten etwas zu Essen haben.

Dann ging es weiter zu den Kühen. Den Kühen durften wir „Kuh-Schokolade“ füttern.

Es gab auch noch Pferde. Jeder durfte einmal ein Pferd streichen. Das Pferd war sehr lieb.

Auf einer Wiese pflückten wir Löwenzahn für die Hasen.

Als Stärkung gab es zum Mittagessen leckere Pizza.

Im Anschluss haben wir uns noch die Schafe und Kälbchen angeschaut.



Das rechte Kalb kam erst am Abend vorher auf die Welt.

Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis, aus der Milch von den Kühen vom Bauernhof.



Und dann ging es auch schon wieder zurück in die Kita.

Die Maulwürfe auf Ferienfreizeit

Am 26. Juli startete unser großes Abenteuer. Der Reisebus hat bereits auf uns gewartet. Nachdem die Taschen verstaut waren, hieß es Abschiednehmen von Mama und Papa. Alle waren fürchterlich aufgeregt, bei einigen Eltern kamen sogar ein paar Tränen.

Der Bus hat gedreht und alle Eltern haben uns gewunken – einige Kinder sagten: „Boah – das sieht ja cool aus.“ und „Alle winken uns.“ Die Fahrt dauerte 45 Minuten und einige Kinder fragten, wann wir endlich ankommen. An der Schranke von der Wegscheide in Bad-Orb haben wir einen kurzen Stopp eingelegt. Nachdem die Schranke geöffnet wurde, konnten wir zu unserem Haus fahren.

Wir wohnten mit der Hasen-Gruppe zusammen im Walter-Kolb-Haus. Auf der anderen Seite waren die Gruppen „Delfine“ und „Schildkröten“. Aus dem Bus ausgestiegen, mussten wir



erstmal unsere Taschen nehmen und in unser Haus laufen. Nachdem wir uns die Zimmer angeschaut haben, ging es auch schon los – Koffer auspacken und Betten beziehen.

Mittags haben wir eine Schatzkarte gefunden und wir sind direkt losgezogen. Auf den Wegen haben wir Luftballons gesehen, die mussten wir platzen lassen und Aufgaben erfüllen. Als wir alle Aufgaben erledigt hatten, haben wir endlich den Schatz gefunden – es waren Gummibärchen und ein kleines Spielzeug.



Nach dem Abendessen ging es dann ins Bad zum Zähne putzen und waschen. Die Erwachsenen haben uns etwas vorgelesen und ein Hörspiel angemacht.

Am nächsten Morgen haben wir gemeinsam gefrühstückt, leider hat es ganz viel geregnet. Das haben wir zum Anlass genommen und haben ein bisschen Fußball gespielt und eine Höhle im Schlafräum gebaut – das hat total viel Spaß gemacht.



Nachmittags haben wir eine riesige Wanderung zu den Kakaosteinbrüchen gemacht. Dort gab es Kakao und einen Doppelkeks. Der Regen hat uns dann schon nichts mehr ausgemacht 😊 Ein großes Fußballturnier gab es auch noch. Ein paar Erwachsene der Kita haben auch mitgespielt – das war soooo lustig. Wir waren alle nass danach!

Am 28.Juli mussten wir morgens nach dem Frühstück unsere Taschen einpacken und die Betten abziehen. Irgendwann haben wir vor unserem Haus unseren Bus entdeckt und wussten, dass es nun wieder nach Hause geht. Helmut – unser Busfahrer – hat schon auf uns gewartet. Auf der Rückfahrt hatten wir alle so gute Laune, dass wir laut Musik gehört haben. Auch das Lied „Ein Hoch auf uns“ haben wir gehört und die Vorschulkinder haben ganz laut mitgesungen, weil sie das für ihren Auftritt einstudiert hatten.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir furchtbar stolz auf unsere kleinen Maulwürfe waren, dass sie es alle so großartig gemacht haben und niemand wegen Heimweh abgeholt werden musste.

Unser schaurig-schöner Ausflug zum Kürbisparadies

Anlässlich der gruseligsten Zeit des Jahres unternahmen wir einen Ausflug zum Bauer Lipp nach Weiterstadt. Dort hat nicht nur ein riesiges Kürbisparadies, sondern auch viele weitere Attraktionen auf uns gewartet.

Nachdem wir in der Kita gefrühstückt hatten, ging es auch schon los. Mit unseren drei Kita-Fahrzeugen machten wir uns auf den Weg nach Weiterstadt. Nach einer knappen Stunde Fahrt waren wir endlich angekommen. Schon von weitem konnten wir das große Gelände und die vielen Kürbisse erkennen!





Bei der verkleideten Frau am Eingang bezahlten wir unseren Eintritt und schlenderten zunächst durch das schaurig-schöne Gelände. An jeder Ecke strahlten uns Kürbisse und gruselige Gespenster entgegen.

Auf unserem Weg über das Gelände machten wir bei einem Fahrtplatz für Kindertraktoren halt. Dort konnten sich die Kinder ihren eigenen Traktor auswählen und durch einen Parkour flitzen! Nach einer ordentlichen Traktorfahrt ging es weiter in Richtung Gruselscheune. In der Dunkelheit konnten wir gruselige Skelette und schaurige Gespenster erkennen, die sich bewegten, wenn man in die Hände klatschte. Das war toll!

Danach war es Zeit unsere leeren Bäuche mit Brat- und Rindswurst im Brötchen zu füllen. Gesättigt und gestärkt ging es weiter zum großen Abenteuerspielplatz auf dem Bauernhofgelände. Ein großes Piratenschiff, ein riesiges Trampolin und eine Kletterburg boten den Kindern viel Platz zum Klettern, Hüpfen und Entdecken!

Zum krönenden Abschluss machten wir noch einen kurzen Abstecher zum Hofladen, wo sich alle Kinder aus Kürbissen in den verschiedensten Größen, Farben und Formen einen kleinen eigenen Kürbis als Erinnerung aussuchen durften. Nach diesem ereignisreichen Tag, ging es mit den Autos zurück zur Kita. Denn auch ein schaurig-schöner Ausflug geht leider irgendwann zu Ende...

Da nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen jede Menge Spaß hatten, werden wir im nächsten Jahr dem Bauer Lipp wieder einen Besuch abstatten!

Jahresbericht Seesternchen 2023

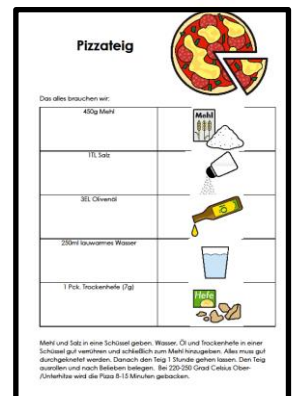
In diesem Jahr konnte wieder der Kochtag bei den Seesternchen stattfinden. Jeden Freitag wird zusammen mit den Kindern das Mittagessen und der Snack gekocht. Bei den Seesternchen kochen wir immer zwei Wochen hintereinander das gleiche Mittagessen. So lernen die Kinder, welche Zutaten wir dazu brauchen, sie lernen die verschiedenen Kochutensilien kennen und ob ihnen das Mittagessen geschmeckt hat oder nicht.

Die Kinder dürfen miteinscheiden, was gekocht werden soll. Besonders beliebt bei allen Kindern ist Pizza. Diese wünschen sie sich sehr oft und freuen sich alle darauf, wenn sie beim Zubereiten helfen dürfen. Erst muss der Teig ausgerollt und dann mit Tomatensoße bestrichen werden. Danach wird der Käse erst probiert und dann auf der Pizza verteilt. Ab in den Ofen damit und ein bisschen warten. Schon ist die Pizza fertig und alle Seesternchen freuen sich. Die Pizza ist immer ganz schnell aufgegessen.





In diesem Jahr haben wir für jedes Kind ein Kochtagebuch angelegt. Darin werden die Rezepte gesammelt, die wir mit den Kindern ausprobiert haben. Außerdem machen wir beim Kochen ganz viele Fotos von den Kindern, die ebenfalls im Kochtagbuch gesammelt werden. Die Eltern wurden gebeten, einen Zettel vom Lieblingsessen ihres Kindes auszufüllen. Die Rezepte, die wir so von den Eltern erhalten haben, sollen in den Kochtag miteinbezogen werden. In dem Kochtagebuch sind auch die Tischsprüche aus der Krippe enthalten. So können auch die Eltern mit den Kindern zuhause vor dem Essen einen Tischspruch aufsagen.



**Es war einmal ein Krokodil,
das fraß und fraß unglaublich viel.
Es schmatzte und schmatzte
bis es schließlich platzte.
Guten Appetit**



Spenden 2023

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders für die großzügigen Spenden bedanken

SPD Hainburg

Elke Gorges

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Hainstadt

Thomas Weyer

Jürgen und Cornelia Götz

Dipl.-Ing. Hans Waldmann